

hereunder will be finally allocated: will depend on his conduct during the period of probation. While, on probation, the following sanctions will apply: ■<

1. They shall be prohibited, during the period of probation:

- a) To operate an enterprise as owner, partner, manager or executive, supervise or control an enterprise or to acquire any enterprise in whole or in part, or any interest or share therein, in whole or in part;

/Zb) To be active as teacher, preacher, author, editor or radio commentator:

2. In the event the lesser offender is the owner of an independent enterprise, or any share therein, at the time of his classification, his interest in such enterprise may be blocked.

3. The term enterprise as used in paragraph 1 a) and 2 of this Article need not include small undertakings of craftsmen, retail shops, farms and like undertakings, having less than 20 employees.

4. Property values, acquisition of which rested upon use of political connections or special national socialistic measures such as aryanization and armament shall be confiscated.

5. For the period of probation additional sanctions, taken from those set forth in Article XI hereof may be imposed, with just selection and modification, more particularly:

- a) Restrictions in the exercise of an independent profession, and prohibition to train vi apprentices;
- b) In respect of civil servants: reduction of retirement pay, retirement or transfer to an office with lesser rank or to another position with reduction of compensation, rescission of promotion, transfer, from the civil service relationship into that of a contractual employee.

6. Internment in a labor camp or confiscation of the whole property may not be ordered.

7. Within the discretion of Zone Commanders sanctions may be included in zonal laws forbidding the lesser offenders to leave a Zone without permission.

8. Within the discretion of Zone Commanders sanctions may be included in zonal laws denying them the capacity to be elected and the right to be politically active in any way or to be members of a political party. They may also be denied the right to vote.

9. They may be required to report periodically to the police in the place of their residence.

Verhalten während der Bewährungszeit hängt es ab, welcher Gruppe der Betroffene endgültig zuge- wiesen wird. Während der Bewährungszeit sind die folgenden Sührtemaßnahmen anwendbar:

1. Es ist den Minderbelasteten während der Be- währungszeit untersagt:

- a) Ein Unternehmen als Inhaber, Beteiligter, Leiter oder Bevollmächtigter zu führen oder es zu beaufsichtigen oder zu kontrollieren, ein Unternehmen oder eine Beteiligung daran ganz oder teilweise zu erwerben;

- b) Als Lehrer, Prediger, Redakteur., Schriftsteller oder Rundfunk-Kommentator tätig zu sein.

2. Ist der Minderbelastete zur Zeit der Einreihung in die Bewährungsgruppe, an einem Unternehmen als Inhaber oder Gesellschafter beteiligt, so kann seine Beteiligung an dem Unternehmen gesperrt werden.

3. Der Begriff „Unternehmen“ im Sinne der Para- graphen 1 (a) und 2 dieses Artikels umfaßt nicht not- wendigerweise Kleinbetriebe, insbesondere Hand- werksbetriebe, Einzelhandelsgeschäfte, Bauernhöfe und ähnliche Betriebe mit weniger als 20 Arbeit- nehmern.

4. Vermögenswerte, deren Erwerb auf Ausnutzung politischer Beziehungen oder besonderer national- sozialistischer Maßnahmen wie Arisierung und Auf- rüstung beruhen, sind einzuziehen.

5. Für die Dauer der Bewährung können zusätz- lich einzelne der im Artikel XI bezeichneten Sühne- maßnahmen in gerechter Auswahl und Anpassung verhängt werden, insbesondere:

- a) Beschränkungen in der Ausübung eines freien Berufes und Verbot der Ausbildung von Lehr- lingen;
- b) Bei Beamten: Kürzung des Ruhegehalts, Ver- setzung in den Ruhestand oder in ein Amt mit geringerem Rang oder in eine andere * Dienststelle unter Kürzung der Bezüge, Rück- gängigmachung einer Beförderung, Überfüh- rung aus dem Beamtenverhältnis in ein An- gestelltenverhältnis.

6. Internierung in einem Arbeitslager oder Ein- ziehung des gesamten Vermögens sind nicht anzu- ordnen.

7. Nach dem Ermessen der Zonenbefehlshaber können in die Zonengesetze Sühnemaßnahmen auf- genommen werden, die es den Minderbelasteten untersagen, eine Zone ohne Genehmigung zu ver- lassen.

8. Nach dem Ermessen der Zonenbefehlshaber können Sühnemaßnahmen in die Zonengesetze auf- genommen werden, welche den Minderbelasteten die Wählbarkeit und das Recht zu politischer B-e^ tätigung jeglicher Art sowie das Recht, Mitglieder von politischen Parteien zu sein, absprechen; auch kann ihnen das Wahlrecht entzogen werden.

9. Sie können angehalten werden, sich an ihrem Wohnort regelmäßig bei der Polizei zu melden.